

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 18. Oktober 2017

3. Stück

16. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zur Vizerektorin für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
17. Änderung des Entwicklungsplans 2016 – 2018 der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
18. Änderung des Organisationsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
19. Richtlinie des Rektorats der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zur Aufnahme von sonstigen Personengruppen in den Teilnehmerinnen- und Teilnehmerkreis des Universitäts-Sportinstituts der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gemäß § 40 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002
20. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)
21. Erteilung der Lehrbefugnis
22. Erteilung der Lehrbefugnis
23. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 3. Tranche 2017
24. Ausschreibung Laufbahnstellen in den Themenbereichen Computational Sciences und Digitalisierung
25. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Management Accounting
26. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Humangeographie

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro des Rektors der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Johannes Weber

27. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Ingenieurmathematik
28. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte (Moderne und Gegenwart)
29. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Theoretische Quantenphysik
30. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Bologna-Stipendium des Josef Krainer Steirischen Gedenkwerks Studienjahr 2018-19
31. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

16. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zur Vizerektorin für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Der Universitätsrat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat in der Sitzung am 10. Oktober 2017 Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer gemäß § 24 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 zur Vizerektorin für Forschung für den Rest der laufenden Funktionsperiode bis 29. Februar 2020 gewählt.

Für den Universitätsrat:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal

Vorsitzender

17. Änderung des Entwicklungsplans 2016 – 2018 der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs. 1 Z 2 des Universitätsgesetzes 2002 nach Stellungnahme des Senats und mit Genehmigung des Universitätsrats vom 10. Oktober 2017 den Entwicklungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2016 - 2018, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 13. Mai 2015, 40. Stück, Nr. 404, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 5. Juli 2017, 49. Stück, Nr. 656 wie folgt geändert:

1. In Kapitel 6. Entwicklung der Fakultäten und Professuren wird unter Punkt 6.5. Fakultät für Chemie und Pharmazie an die Tabelle Professuren folgende Zeile neu angefügt:

Frühester Besetzungszeitpunkt	Widmung	Bemerkungen
2018	Pflanzliche Wirkstoffforschung	Stiftungsprofessur, befristet auf 5 Jahre (neues Forschungsfeld)

2. In Kapitel 6. Entwicklung der Fakultäten und Professuren wird unter Punkt 6.12. Katholisch-Theologische Fakultät unten die folgende Tabelle Professuren angefügt:

Professuren

Frühester Besetzungszeitpunkt	Widmung	Bemerkungen
2019	Kirchengeschichte und Patrologie	

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor

Für den Universitätsrat:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal

Vorsitzender

18. Änderung des Organisationsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs. 1 Z 3 des Universitätsgesetzes 2002 nach Stellungnahme des Senats und mit Genehmigung des Universitätsrats vom 10. Oktober 2017 den Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 17.06.2004, 31. Stück, Nr. 234, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt vom 17. Mai 2017 37. Stück, Nr. 537, wie folgt geändert:

In § 4 (4) Z 5 wird eingefügt: 7. Michael-Popp-Forschungsinstitut für die Entwicklung neuer pflanzlicher Wirkstoffe (Research Institute for New Phyto Entities).

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i. R. Dr. Dr. h. c. mult. Tilmann Märk

Rektor

Für den Universitätsrat:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal

Vorsitzender

19. Richtlinie des Rektorats der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zur Aufnahme von sonstigen Personengruppen in den Teilnehmerinnen- und Teilnehmerkreis des Universitäts-Sportinstituts der Leopold-Franzens- Universität Innsbruck gemäß § 40 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck nimmt auf Grundlage des § 40 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002 zu marktüblichen Preisen die Personengruppen der Absolventinnen und Absolventen der Universitäten, der Pädagogischen Hochschulen, der Fachhochschulen und der

Privatuniversitäten des Universitätsstandortes sowie bei freien Kapazitäten alle anderen externen Interessentinnen und Interessenten in den Teilnehmerinnen- und Teilnehmerkreis des Universitäts-Sportinstituts Innsbruck auf.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i. R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor

20. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung), Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. Juni 2017, 47. Stück, Nr. 655, wird wie folgt berichtigt:

In Pkt. IV (Teil III: Bestimmungen für die Unterrichtsfächer und Spezialisierungen) lautet es in Z 6 lit. d im Klammerausdruck statt „1. KHF“ richtig „2. KHF“.

Univ.-Prof. Dr. Barbara Hinger

Vorsitzende der Curriculum-Kommission

21. Erteilung der Lehrbefugnis

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Andrea Raggl gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Schulpädagogik mit besonderer Berücksichtigung der ethnografischen Bildungsforschung“ erteilt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor

22. Erteilung der Lehrbefugnis

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Petra Steinmair-Pösel gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Christliche Gesellschaftslehre“ erteilt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor

23. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 3. Tranche 2017

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein zentrales Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft sollen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu wählen. Aus diesem Grund wurde bereits 2005 ein Nachwuchsförderprogramm geschaffen, das auch 2017 Mittel für Doktoratsstipendien zur Verfügung stellt.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 50 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Anträge, die in das Schwerpunktsystem (Forschungsschwerpunkte, -plattformen und –zentren) und/oder DoktorandInnenkollegs der Universität Innsbruck eingebettet sind sowie Antragsteller/innen, die an Projektanträgen (mit)arbeiten, werden bei gleicher wissenschaftlicher Qualität vorrangig behandelt.

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Bewerbungsberechtigt sind Doktoratsstudierende, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.
(2)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.
(3)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 910,-. Das Stipendium wird für 12 Monate bewilligt, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist. Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktoratsstudierende dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten (wie DOC-Anträge bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, FWF-Anträge o.ä.). Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder

	Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.
(4)	<p>Während der Bezugsdauer dieses Stipendiums ist keine Beschäftigung an der Universität Innsbruck zulässig. Sonstige Einkünfte müssen bekannt gegeben werden. Durch den Bezug sonstiger Einkünfte kann sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck auf € 600,- reduzieren. Beschäftigungen mit einem Beschäftigungsausmaß von mehr als 20 Wochenstunden sind jedenfalls unzulässig und führen zur sofortigen Einstellung der Beihilfe.</p> <p>Stipendienbezüge, Studienbeihilfen und sonstige finanzielle Unterstützungen (z.B. Arbeitslosengeld, Pension etc.) müssen angegeben werden. Dadurch kann sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck reduzieren.</p>
(5)	Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer Affiliation ist die Universität Innsbruck anzugeben.
(6)	<p>Einzureichende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts: Einleitung/These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele/Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands/Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitennote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein Entscheidungskriterium ist. – Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version) – Empfehlungsschreiben der/s Dissertationsbetreuers/in – Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste – Diplomarbeiten- oder Masterarbeitsgutachten (falls vorhanden) – Sponsionsbescheid – Zeugnisse (Diplom-/Bachelor-/Masterzeugnisse) sämtlicher Studien – Studienblatt und Studienzeitbestätigung – unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)
(7)	Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags in Papierform von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.
(8)	Bankdaten (IBAN und BIC-Code)

Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Donnerstag, den 14. Dezember 2017

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die
Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter
[https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2017/doktoratsstipendium-
2017_3/ausschreibung.html](https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2017/doktoratsstipendium-2017_3/ausschreibung.html) erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (14. Dezember
2017, Einlangen hier!) an das **Vizektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Innrain 52,
6020 Innsbruck**, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer

Vizektorin für Forschung

24. Ausschreibung Laufbahnstellen in den Themenbereichen Computational Sciences und Digitalisierung



Die Universität Innsbruck bringt in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt sieben zusätzliche Laufbahnstellen zur Ausschreibung. Im Gegensatz zur bisherigen Ausschreibungspraxis werden diese Stellen nicht aufgrund von Personalbedarfsmeldungen vorab einem Institut zugeordnet, sondern die Vergabe wird auf der Basis von eingereichten Stellenkonzepten entschieden. Die thematische Fokussierung ist vorgegeben und in den Bereichen Computational Sciences und Digitalisierung angesiedelt. Ziel ist es, durch eine enge Zusammenarbeit dieser Stellen untereinander ein breites Know-How in den Bereichen Computational Sciences und Digitalisierung aufzubauen.

Was wird beantragt?

Eine Laufbahnstelle mit einer Laufzeit von 6 Jahren und der Möglichkeit zur Entfristung bei positivem Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung. Die thematische Ausrichtung ist bewusst offen gehalten, um die Ideen- und Themenfindung auf breiter Basis zu ermöglichen.

Wer kann beantragen?

Antragsberechtigt sind alle Fakultäten und Institute der Universität Innsbruck. Vorgesehen ist eine inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Stellen, weswegen eine enge Anbindung an Forschungsschwerpunkte, Forschungsplattformen und Forschungszentren (zum Beispiel an das Forschungszentrum Digital Humanities) erwartet wird. Die Ausschreibung ist jedoch nicht auf geistes- und sozialwissenschaftliche Fakultäten beschränkt, sondern soll ganz im Gegenteil auf die Möglichkeiten zur inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit aller Fakultäten zurückgreifen. Fachbereiche außerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften sind mit entsprechenden Konzepten explizit zur Bewerbung eingeladen.

Wie wird beantragt?

Die Stellenprofile müssen auf dem Dienstweg über die Dekanate eingereicht werden. Die jeweilige Stelle ist dabei einem konkreten Institut zuzuordnen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Antragsformular
Stellenprofil

Das Stellenprofil (max. 5 Seiten) soll folgende Punkte umfassen:

- Darstellung des Fachbereichs der Laufbahnstelle inkl. organisatorischer Verortung
- Profil der Stelle in Forschung und Lehre inkl. künftiger Forschungs- und Lehrvorhaben (inkl. Anbindung an Forschungsschwerpunkte, Forschungsplattformen und Forschungszentren)
- Beschreibung der interdisziplinären Verankerung an der Universität Innsbruck und darüber hinaus
- Beschreibung der infrastrukturellen Voraussetzungen und Notwendigkeiten

Die Vergabe der Stelle erfolgt unter Berücksichtigung folgender Bewertungskriterien durch das Rektorat:

- Wissenschaftliche Originalität
- Nachhaltigkeit des Konzepts
- Interdisziplinarität

Anträge sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2017/laufbahnstellen/ausschreibung.html> verfügbaren Antragsformulars

bis spätestens 31.12.2017

per E-Mail an das Vizerektorat für Forschung (forschungsfoerderung@uibk.ac.at) zu richten. Bitte senden Sie ein Schreiben mit allen erforderlichen Unterlagen in einem üblichen Dokumentenformat an die o.a. Adresse und legen Sie nur Unterlagen bei, die angefordert werden.

Das Rektorat

25. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Management Accounting

Am Institut für Organisation und Lernen der Fakultät für Betriebswirtschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Management Accounting

zu besetzen. Es handelt sich um eine Professur gemäß § 99 Abs. 4 UG 2002. Die Anstellung erfolgt in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Vertrages mit der Universität. Diese Stelle ist nur für Assoziierte Professorinnen und Assoziierte Professoren (§ 27 KV) der Universität Innsbruck vorgesehen.

AUFGABEN

Vertretung des Faches Management Accounting in Forschung und Lehre. Erwünschte Forschungsschwerpunkte sollen in der interdisziplinären Accountingforschung liegen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen „Management Accounting“ und „Controlling“ sowie die Mitwirkung an der Forschungsplattform „Organizations and Society“ und im Forschungszentrum „Accounting Theory and Research“ wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Betreuung von Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen „Bachelor Wirtschaftswissenschaft – Management and Economics“, „Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften“, „Master Accounting, Auditing and Taxation“ und „PhD Management“. Die selbstständige Betreuung von universitären Abschlussarbeiten wird ebenfalls erwartet.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- I. Die assoziierte Professorin oder der assoziierte Professor muss:
 1. Nach ihrem oder seinem letzten Qualifikationsschritt herausragende Forschungsleistung erbracht haben,
 2. Sich in der forschungsgeleiteten Lehre durch didaktisch sehr gute Leistungen, eine vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Förderung der Studierenden und des akademischen Nachwuchses bewährt haben,
 3. Sich in die akademische Selbstverwaltung eingebracht haben und
 4. Über ein hohes Ausmaß an Sozialkompetenz verfügen.

- II. (1) Die unter I.1. genannte Bedingung liegt vor, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:
1. Mehrere Publikationen als Hauptautorin oder Hauptautor in führenden nationalen und internationalen Fachzeitschriften oder vergleichbar reputierten fachrelevanten Publikationsorganen sowie
 2. Mehrere eingeladene Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen.
- (2) Darüber hinaus muss mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt werden:
1. Ruf an eine andere Universität bzw. Listenplätze im Rahmen von Berufungsverfahren
 2. Gast- oder Vertretungsprofessuren
 3. Wissenschaftliche Auszeichnungen
 4. Erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Forschungsmittel.
- III. Die unter I.2. genannte Bedingung liegt bei überzeugend positiver Lehrevaluation von mindestens vier Lehrveranstaltungen vor.
- IV. Die unter I.3. genannte Bedingung liegt jedenfalls bei einer der folgenden Funktionen vor:
1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat bzw. im Institutsbeirat
 2. Mitgliedschaft im Senat und in vom Senat eingesetzten Kommissionen
 3. Leitung von Organisationseinheiten (Fakultäten, Institute, Forschungsschwerpunkte, Forschungsplattformen) und Arbeitsbereichen
 4. Leitung von Forschungszentren.

Bewerbungen müssen bis spätestens

8. November 2017

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlsruhnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.891,10/Monat (14 mal) vorgesehen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

26. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Humangeographie

Am Institut für Geographie der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR HUMANGEOGRAPHIE

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet Humangeographie in Forschung und forschungsgeleiteter Lehre vertreten.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Forschung soll im Themenbereich Kultur-, Siedlungs- und/oder Sozialgeographie liegen, idealerweise ergänzt durch Interesse an Mensch-Umwelt-Forschung aus kultur-/gesellschaftswissenschaftlicher Sicht.

Die zu berufende Person soll aktiv am Forschungszentrum „Globaler Wandel – regionale Nachhaltigkeit“ mitwirken. Weiters wird die Einbringung in den universitären Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum - Mensch und Umwelt“, die Bereitschaft zur Kooperation mit weiteren Forschungszentren und einschlägigen Doktoratskollegs, den universitären Länderzentren sowie Partner/innen in den gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Fakultäten erwartet.

Im Rahmen der Forschungs- und Lehrtätigkeit wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Kontakte mit außeruniversitären Institutionen und Forschungseinrichtungen pflegt und vertieft.

Weitere Eckpunkte sind: (a) eine der Ausschreibung entsprechende Beteiligung an der Pflichtlehre im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge Geographie sowie Geographie und Wirtschaftskunde (Lehramt) und des Doktoratsstudiums Geographie, einschließlich der Betreuung der entsprechenden Abschlussarbeiten, und (b) eine engagierte, kollegiale Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- 1) eine der Ausschreibung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
- 2) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation in Geographie) oder eine gleichwertige Eignung;
- 3) Publikationen in internationalen, referierten (peer-reviewed) Fachzeitschriften;
- 4) fachbezogene Auslandserfahrung;
- 5) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten und einschlägige Lehrerfahrung;
- 6) erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln;
- 7) Führungs- und Managementfähigkeiten;
- 8) hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kollegialität;
- 9) die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch zu halten, sowie gegebenenfalls die Bereitschaft, die deutsche Sprache für den Gebrauch im universitären Umgang zu erlernen.

Bewerbungen müssen bis spätestens

15. November 2017

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Qualifizierte WissenschaftlerInnen (in der Regel durch Habilitation) am Anfang ihrer Karriere werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert. Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.891,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollten jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Publikationen (peer-reviewed), der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte (mit Angabe der Fördergeber, Fördersummen und Laufzeiten); Liste der Auslandsaufenthalte (mit Angabe des Zeitraums und der Tätigkeit); die fünf wichtigsten Arbeiten; Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen; kurze Darlegung der geplanten Forschung in der ausgeschriebenen Professur. Die Bewerbungsunterlagen sind digital zu erbringen (CD oder eine zusammenhängende pdf-Datei via e-mail).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

27. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Ingenieurmathematik

Am Institut für Grundlagen der Technischen Wissenschaften der Fakultät für Technische Wissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR INGENIEURMATHEMATIK

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die zu berufende Persönlichkeit soll das Fachgebiet Ingenieurmathematik in Forschung und Lehre engagiert vertreten, Akzente in der wissenschaftlichen Forschung in diesem Fachbereich setzen sowie Projekte der Grundlagen- und angewandten Forschung initiieren und durchführen. Mögliche Profilierungen liegen in den Bereichen

- Angewandte Analysis, Differentialgleichungen
- Wissenschaftliches Rechnen
- Stochastische Methoden in den Technischen Wissenschaften

Die Forschungsaktivitäten sollen sowohl national als auch international finanzierte Projekte in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in enger Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen und der Industrie einschließen.

Die enge Zusammenarbeit mit fachverwandten Arbeitsbereichen und Forschungszentren der Fakultät für Technische Wissenschaften und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden erwartet.

Die Lehre umfasst die Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Ingenieurmathematik in deutscher und englischer Sprache und die Betreuung von Studierenden in den Bachelorstudien Bau- und Umweltingenieurwissenschaften und Mechatronik sowie im geplanten Bachelorstudium Elektrotechnik, in den Masterstudien Bauingenieurwissenschaften und Mechatronik sowie im Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis in Mathematik (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen auf dem Gebiet der Ingenieurmathematik in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- f) Erfahrung in der Lehre und ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

04. Dezember 2017

bei der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort
Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung

abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen. Ergänzend sind die Unterlagen unter Verwendung des auf der unten angeführten Homepage verfügbaren Bewerbungsformulars zusammenzufassen. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von brutto € 4.891,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter <https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/bau/bau.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

28. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte (Moderne und Gegenwart)

Am Institut für Kunstgeschichte der Philosophisch-Historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte (Moderne und Gegenwart)

gemäß § 99 (1) UG in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN:

Die Professur soll das Fach Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte (Moderne und Gegenwart) in Forschung und Lehre vertreten.

Schwerpunkt der Forschung soll die Neueste Kunstgeschichte bis zur unmittelbaren Gegenwart sein, insbesondere auch Themenfelder des zeitgenössischen theoretisch geprägten Kunstdiskurses.

In der Lehre ist die gesamte Breite des Faches im Bereich Neueste Kunstgeschichte und Kunsttheorie gemäß den curricularen Vorgaben abzudecken. Dabei sollen auch Projekte mit Praxisbezug durchgeführt werden.

Forschung und Lehre sollen auf interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den an der LFUI vorhandenen Nachbarfächern ausgerichtet sein. Es wird daher eine enge Kooperation mit einschlägigen Instituten

der LFUI sowie eine intensive Teilnahme am FSP *Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte* erwartet. Darüber hinaus sollen Kooperationen mit regionalen Kultureinrichtungen, Museen und Ausstellungshäusern erarbeitet bzw. erhalten werden.

Die wissenschaftliche und organisatorische Leitung der Artothek des Bundes am Institut sowie der institutseigenen Kunstsammlung (Fortführung der Projekte) wird erwartet.

Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung im Fach Kunstgeschichte,
- c) Publikationen in renommierten Verlagen und *peer reviewed* Fachzeitschriften,
- d) Erfahrung in der Einwerbung und Abwicklung von Drittmittelprojekten,
- e) Einbindung in die internationale Forschung,
- f) Interdisziplinäres Arbeiten mit Nachbarfächern,
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten,
- h) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

15. November 2017

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.891,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:
http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

29. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Theoretische Quantenphysik

Am Institut für Theoretische Physik der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR THEORETISCHE QUANTENPHYSIK

gemäß § 98 nach UG 2002 ehestmöglich in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Professur soll das Fach Theoretische Quantenphysik und Quantenoptik in Forschung und Lehre vertreten und sich insbesondere mit der theoretischen Untersuchung, der erweiterten Modellierung und der Konzeption neuer nanoskopischer und optomechanischer Quantensysteme und deren Anwendungen in einem weiteren Sinn befassen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsgruppen des Forschungsschwerpunkts Physik wird ebenso erwartet wie eine enge Kooperation mit dem Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Des Weiteren werden intensive Kooperationen mit anderen nationalen und auch internationalen Partnerinnen und Partnern erwartet.

Es wird erwartet, dass die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber Forschungsergebnisse in hochwertigen internationalen Fachjournalen publiziert und Drittmittel einwirbt.

In der Lehre soll sich die Professur am Lehrangebot im Bereich Physik in voller Breite beteiligen, auch in deutscher Sprache. Dies umfasst alle Studienprogramme der Physik, also das Bachelor-, Master- und PhD Studium in „Physik“ sowie das Studium „Lehramt Sekundarstufe – Unterrichtsfach Physik“. Darüber hinaus wird die Betreuung von Abschlussarbeiten erwartet.

Über die Forschungs- und Lehraufgaben hinaus wird erwartet, dass sich der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin an der strategischen Weiterentwicklung der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik sowie an den Aktivitäten der akademischen Selbstverwaltung und des Managements von Institut, Fachbereich Physik und Fakultät beteiligt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;

- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) einschlägige Forschungstätigkeit im Gebiet der Theoretischen Quantenphysik, insbesondere der Theoretischen Quantenoptik im Hinblick auf nano-optomechanische Systeme, Nanoteilchenfallen und deren Anwendungen in der Quantenmesstechnik;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) Auslandserfahrung;
- g) Erfahrung in der Durchführung von Projekten und der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten;
- i) Fähigkeit zur Führung von Teams in Forschung und Lehre sowie zur Führung einer Universitätseinrichtung.

Bewerbungen müssen bis spätestens

16. November 2017

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technik, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.891,10 (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen:

<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>

Die Bewerbung ist in englischer Sprache zu verfassen und soll jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten, die fünf wichtigsten Arbeiten sowie die Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und die Vorstellungen für zukünftige Lehre. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Nähere Informationen zum Institut für Theoretische Physik finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/th-physik/>

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/mip/mip.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

30. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Bologna-Stipendium des Josef Krainer Steirischen Gedenkwerks Studienjahr 2018-19

Das **Josef-Krainer-Gedenkwerk** vergibt an besonders qualifizierte AbsolventInnen der steirischen Universitäten bzw. steirische AbsolventInnen an anderen österreichischen Universitäten für das Studienjahr 2018/19 ein Stipendium in der Höhe von € 3.000,- als Beitrag zur Finanzierung eines Studienjahres am Bologna Center der Johns Hopkins University. Bewerbungen um das Stipendium sind formlos und schriftlich (vorzugsweise per E-Mail) mit allen Beilagen einschließlich des Finanzierungsplans zu richten an:

Josef-Krainer-Steir. Gedenkwerk
z.Hd. Ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Isak
p.A. Institut für Europarecht RESOWI-Zentrum,
Universitätsstraße 15/C.1
A-8010 Graz

<p>ACHTUNG: Die Bewerbungsfrist endet am 12. November 2017, 23.59 Uhr!!. (Poststempel oder Einlangen der Email-Bewerbung)</p>

Der ausgewählte Kandidat/die ausgewählte Kandidatin ist verpflichtet, regelmäßig während und spätestens binnen eines Monats nach Abschluss des Studienjahres schriftlich unter Vorlage des Transkripts der Prüfungsergebnisse an den Bologna-Beauftragten über den Verlauf der Studien Bericht zu erstatten.

Für den Fall einer nicht-widmungsgemäßen Verwendung des Stipendiums behält sich das Josef-Krainer-Gedenkwerk das Recht vor, die Rückerstattung des Stipendiums zu verlangen.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Isak

Bologna-Beauftragter des Josef Krainer Steir. Gedenkwerks

31. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:
http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
